

# Der Wühltisch ist begehrt

## Briefmarken- und Münzsammler treffen sich zur 67. Tauschbörse in Bruchsal

Von unserem Mitarbeiter  
Rudolf Schmeiser

**Bruchsal.** Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten: In der Sporthalle Bruchsal haben sich zum 67. Mal Sammler aus der Region getroffen. Veranstalter war die Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal und Umgebung. Michael Hofmeister, erster Vereinsvorsitzender, zeigte sich erfreut über den Besucherandrang: „Die Philatelisten, Numismatiker und sonstige Sammler sind froh, sich wieder zu treffen, sich auszutauschen. Von den 180 Tischen sind etwa 80 Prozent belegt.“ Hofmeister ergänzte: „Das ist eine gute Auslastung, denn nach Corona sind auch einige Sammler weggeblieben. Dafür gibt es wieder neue Gesichter zu sehen.“

Was die Gewichtung der Sammelgebiete betrifft, sagte der aus Kraichtal stammende Hofmeister: „Die Mehrheit gilt mit 60 Prozent weiterhin den Briefmarken. 20 Prozent sammeln Ansichtskarten und 20 Prozent Münzen.“

Bei den Briefmarkensammlern gab es unterschiedliche Interessensgebiete: Ein 50-jähriger Sammler aus Ettlingen sammelt Marken und Belege aus der französischen Besetzung. „Ich war lange Zeit in Frankreich tätig, von daher kommt mein Interesse.“ Aus Südhessen kam ein

Sammler angereist, der speziell Eckrand-Viererblöcke „Unfallverhütung“ suchte.

Ralf Schumann ist seit über 25 Jahren mit einem Stand in Bruchsal vertreten. Der Briefmarkenhändler aus dem schwäbischen Elchingen (bei Ulm) sagte:

„Ich fahre gerne die 170 Kilometer ins Badische. Denn hier in Bruchsal ist immer eine gute Atmosphäre, sowohl für die Händler als auch für die Käufer.“ Franz Lasetzky, Regionalvertreter Nordbaden und erster Vorsitzender der Vereinigung Karlsruher Briefmarkensammler, sah

eher einen Trend zu Altdeutschland: „Für viele sind diese alten Marken und Belege nicht nur vom Wert her interessant. Die Briefmarke ist leider nicht mehr die Aktie des kleinen Mannes. Aber sie stellen auch einen Bezug zur Region dar.“

Anette Hecker-Köhler aus Hambrücken, Leiterin der „Jungen Briefmarkensammler Bruchsal“, betreute einen Aktionstisch für Kinder und Jugendliche. Ein zwölfjähriger Junge aus Bruchsal zeigte seinen Eltern stolz einen Satz mit Fußball-Marken aus Frankreich, während nebenan ein „Wühltisch mit Marken und Belegen zu fünf Cent“ von vielen Sammlern belegt war.

Der mobile Beratungsdienst des Landesverbands Südwest war auch anwesend. Der Vorsitzende Dieter Schaile hatte alle Hände voll zu tun mit der Beratung der Sammler. Für das leibliche Wohl sorgte die vereinseigene Cafeteria und im Foyer gab es eine Ausstellung zu den Themen „Bruchsal und Umgebung“, „Deutsche Hufeisenstempel“ sowie „Fracht- und Fährschiffe“. Der nächste Tauschtag in Bruchsal ist für den Herbst geplant.



**Am liebsten Briefmarken:** Rund 60 Prozent der Aussteller sind Philatelisten. Die anderen Tische teilen sich Freunde von Ansichtskarten und Münzen. Foto: Rudolf Schmeiser

### Kontakt

[www.bsg-web.de](http://www.bsg-web.de)

(0 72 51) 96 14 33

[michael.hofmeister@t-online.de](mailto:michael.hofmeister@t-online.de)